

Leidig hofft auf langen Abend

Fußball-Rheinlandpokal Der VfB Wissen erwartet im Spiel des Jahres TuS Koblenz

Von unserem Reporter
Andreas Hundhammer

Wissen. Es ist der Höhepunkt der Saison und für einige Spieler des VfB Wissen wohl auch der Höhepunkt ihrer sportlichen Laufbahn. Am Mittwochabend schickt sich der Bezirksligist im Viertelfinale des Rheinlandpokals an, dem Regionalligisten TuS Koblenz auf dessen Weg ins Endspiel ein Bein zu stellen. Anpfiff auf dem Rasenplatz im Wissener Dr. Grosse-Sieg-Stadion ist um 19.30 Uhr.

„Es wäre Wahnsinn, wenn wir den Zuschauern einen langen

Letztes Duell im Jahr 1996

Knapp 19 Jahre sind vergangen, dass sich der VfB Wissen und TuS Koblenz letztmals in einem Pflichtspiel gegenüber standen. Am 30. Spieltag der Oberliga-Saison 1995/96 holte der VfB, der nach der Runde mit nur sechs Zählern abstieg, während die Rhein-Mosel-Städter hinter der SV Elversberg Rang zwei belegten, trennten sich beide Team auf dem Sieg mit einem torlosen Remis. Eines ist garantiert: Ein Unentschieden wird es diesmal nicht geben. rwe

Abend bieten könnten“, lässt VfB-Trainer Wolfgang Leidig im Vorfeld der Partie durchblicken, dass schon das Erreichen einer Verlängerung für ihn und seine Mannschaft ein Riesenerfolg wäre. Drei Klassen trennen beide Mannschaften voneinander, die Rollen sind damit also klar verteilt. Das weiß natürlich auch Leidig: „Wir sind krasser Außenseiter und sollten deshalb nicht zu große Erwartungen an dieses Spiel knüpfen. Trotzdem wollen wir probieren, im Rahmen unserer Möglichkeiten das Beste daraus zu machen.“

Dass den VfB-Kickern vielleicht sogar mehr Aufmerksamkeit vonseiten des Gegners entgegen gebracht wird, als ihnen lieb ist, wurde am vergangenen Sonntag deutlich: TuS-Trainer Petrik Sander machte sich vor Ort auf dem Hartplatz in Wissen ein Bild vom kommenden Gegner. Dabei dürfte er allerdings eine der bisher schwächsten Saisonleistungen der Wissener gesehen haben, die bei der 0:1-Niederlage gegen Müschbach einiges schuldig blieben – vor allem Tore. Genau damit tut sich der Bezirksligist nämlich seit Wochen schwer. Hier dürfte auch die langwierige Verletzung von Torjäger Alexander Ros-



Sommer 2014, Welterod im Rhein-Lahn-Kreis: Der VfB Wissen mit Christoph Lichtenfeld (Bildmitte) nimmt die erste Hürde im Rheinlandpokal. Rund ein halbes Jahr später steht das Team von der Sieg nun im Viertelfinale. Foto: René Weiss

sin eine große Rolle spielen, der wegen einer Schambeinentzündung bereits seit Wochen fehlt. „Sein Ausfall ist ein Riesenschmerz“, weiß auch Leidig um die Qualitäten des einstigen Oberligaspielers. So kommt es dem VfB vielleicht sogar recht, dass es gegen den einstigen Zweitligisten vom Deutschen Eck wohl ohnehin

eher darauf ankommen wird, das eigene Tor sauber zu halten.

Die Koblenzer befinden sich seit dem Abstieg aus der 2. Bundesliga 2010 auf dem absteigenden Ast und stecken in der aktuellen Spielzeit tiefer denn je im Abstiegs-kampf der Regionalliga Südwest. Die anhaltende sportliche Talfahrt hat auch in finanzieller Hinsicht

Spuren hinterlassen. Umso mehr ist der Verein auf die Einnahmen aus dem Pokalwettbewerb angewiesen, dessen Gewinn mit dem lukrativen Einzug in die Hauptrunde des DFB-Pokals verbunden ist.

So weit denkt im VfB-Lager wohl niemand. Vielmehr ist man dort darauf bedacht, sich vor hof-

fentlich großer Kulisse gut zu verkaufen. „Wir wollen einfach Gas geben“, formuliert Leidig die einfache Zielsetzung.

+ Der VfB Wissen bittet die Zuschauer, die Parkmöglichkeiten unterhalb des Stadions, auf dem Alserberg oder am Gymnasium zu nutzen. Einlass ist ab 18.15 Uhr.

Neuwieder Bären treffen gegen Niesky „alle Neune“

Eishockey EHC zeigt zum Abschluss der Oberliga Mitte 1242 Zuschauern im zweiten Abschnitt seine Klasse

Neuwied. Einen standesgemäßen Punktspielabschluss feierte Eishockey-Oberligist EHC Neuwied gegen das Schlusslicht der Oberliga-Endrunde, den ELV Tornado aus Niesky. 1242 Zuschauer sahen im Icehouse den 9:1 (1:1, 7:0, 1:0)-Sieg, mit dem die Bären die Verzahnungsrunde der besten Oberligateams aus West und Ost

mit einer positiven Bilanz auf dem fünften Tabellenplatz beendet haben.

Der Tornado aus dem Osten erwies sich vor einer Kulisse, die für ein sportlich eigentlich bedeutungsloses Spiel außerordentlich war, als eher laues Lüftchen. Nur ein Drittel lang hielten die Gäste einigermaßen mit, auch weil die Bären

es zunächst langsam angehen ließen. Den Führungstreffer des EHC durch Felix Köbele beantwortete Niesky mit dem Ausgleich durch Robert Bartlick. Im Mittelabschnitt drehte der EHC auf und legte gleich sieben Treffer durch Brian Gibbons (3), Josh Myers (2), Artur Tegkaev sowie erneut Felix Köbele nach. Im Schlussdrittel be-

gnügten sich die Bären mit einem weiteren Tor durch Gibbons, der als viermaliger Torschütze zum Mann des Abends avancierte.

Bären-Trainer Arno Lörsch konstatierte: „Nachdem wir uns im ersten Drittel etwas schwer getan hatten, haben wir im zweiten Abschnitt gezeigt, welche Klasse in uns steckt.“ Tom Neumann

Den Vorsprung ausbauen

Fußball-Bezirksliga Spitzenreiter gastiert in Westerburg

Neitersen. Im Nachholspiel der Fußball-Bezirksliga Ost gastiert die SG Neitersen/Altenkirchen am Mittwochabend ab 20 Uhr bei der SG Westerburg/Gemünden. Nachdem für die Weidbachtaler die Luft an der Tabellenspitze zuletzt etwas dünner geworden und insbesondere der SC Berod-Wahlrod ihnen mächtig auf die Pelle gerückt ist,

könnten sich die Neiterser mit einem Auswärtserfolg wieder ein wenig absetzen und den Vorsprung auf vier Zähler ausbauen. Doch die Mannschaft von Trainer Cornel Hirt sollte gewarnt sein vor dem Sechsten, der die Hinrundenpartie mit 3:2 für sich entschied und jüngst Windhagen auf seinem Hartplatz mit 2:0 schlug. hun

Schröder: Team hat sich schnell entwickelt

Volleyball SSG Etzbach will sich jetzt in der Landesliga etablieren – Geografische Lage bereitet Probleme

Hamm. Als der Matchball verwandelt war und die Meisterschaftsfeierlichkeiten in der Hammer Großsporthalle begannen, wurde es deutlich: Ja, die Volleyballer der SSG Etzbach waren sich sicher, dass sie an diesem Samstag den Aufstieg in die Rheinland-Pfalz-Liga perfekt machen. „Meister 2014/15 - Landesliga wir kommen“ stand in großen Lettern auf dem Plakat, das die Spieler im Vorfeld des letzten Spieltags angefertigt hatten. „Wir wussten, dass wir es schaffen werden“, gab auch Trainer Hans-Jürgen Schröder zu. Im RZ-Interview lässt er die Meistersaison Revue passieren und geht auf die Perspektiven des Etzbacher Volleyballs ein.

Herr Schröder, vor einem Jahr übernahmen sie die SSG als Rheinland-Pfalz-Liga-Absteiger, jetzt gelang die direkte Rückkehr in diese Spielklasse – überraschend für sie?



Das Etzbacher Meisterteam, hinten von links: Trainer Hans-Jürgen Schröder, Dennis Nickel, Daniel Tjart, Henry Dyck, René Gerhards, Erwin Tjart, Martin Warkentin; vorne von links: Philipp Hombach, Noah Schuller, Julian Schröder. Es fehlen Noah Herden und André Goda. Foto: Perro

geht es zunächst einmal darum, die Klasse zu halten. Wir wollen uns in der Liga etablieren. Ob wir das schaffen, hängt auch von der Stärke der Mitaufsteiger ab. Als zweiten Schritt haben wir uns vorgenommen, in ein paar Jahren auch wieder eine höhere Klasse anzustreben. Aber zunächst müssen wir uns in der Landesliga beweisen.

Verändert sich das Gesicht der Mannschaft?
Nein, wir sollten so zusammen blei-

ben. Wenn sich noch ein neuer Spieler anbietet, nehmen wir diesen gerne auf. Aufgrund unserer ungünstigen geografischen Lage sind die Aussichten da aber nicht die besten, außerdem können und wollen wir auch keinen Cent für einen Spieler bezahlen. Bei den anderen Rheinland-Pfalz-Ligisten sieht das in finanzieller Hinsicht nicht anders aus, aber viele haben ein größeres Einzugsgebiet als wir. Das ist ein Nachteil für uns gegenüber der Konkurrenz.

Wie schätzen Sie die Perspektiven des Volleyballs in Etzbach ein?

Unsere jetzige Mannschaft ist jung und hat noch einige Jahre vor sich. Von unten kommt aus der Jugend allerdings leider nicht viel nach. Unser Problem ist, dass wir keine Trainer haben, oder Leute, die zum Beispiel in die heimischen Schulen gehen und für unsere Sportart werben.

Das Gespräch führte unser Mitarbeiter René Weiss

Fußball

Bezirksliga Ost

FSV Osterspai - SG Puderbach 1:3			
1.	SG Neitersen/A.	20	48:17 43
2.	SC Berod-Wahlrod	21	57:38 42
3.	SG Ellingen/Bonefeld/W.	21	47:24 40
4.	SG Weitefeld-L./F./N.	21	49:30 40
5.	SV Windhagen	21	47:24 38
6.	SG Westerburg/Gem.	20	38:28 35
7.	Spvgg EGC Wirges II	21	38:20 34
8.	VfB Wissen	21	35:18 33
9.	SG Puderbach	21	37:37 30
10.	SG Müschenbach/H.	21	30:32 28
11.	SG Hundsangen/O.	21	37:44 24
12.	VfB Linz	21	27:48 22
13.	FSV Osterspai/K.-B.	21	27:54 21
14.	SG Guckheim/Kölbigen	21	29:49 19
15.	TuS Montabaur	21	17:43 15
16.	TuS Gückingen	21	19:76 5

Handball

D-Jgd., Bezirksklasse Ost

JSG Bendorf/V. II - TuS Ahrbach	25:20			
TV Rengsdorf - TuS Ahrbach	0:0 / 0:2			
1.	SF Puderbach	9	213:115	18: 0
2.	JSG Bendorf/V. II	9	214:125	14: 4
3.	JSG Betzdorf/W.	8	130:103	9: 7
4.	TuS Ahrbach	10	176:202	9:11
5.	TV Rengsdorf	8	58:147	1:15
6.	TV Bad Ems	8	87:186	1:15

E-Jgd., Spielrunde

TV Arzheim - JSG Bendorf/V. II	8:20			
TV Bassenheim - JSG Betzdorf/W.	33:30			
GW Mendig - JSG Bendorf/V.	12:12			
1.	JH Mülheim/Urmitz	12	405:149	24: 0
2.	GW Mendig	13	215:157	21: 5
3.	TuS Weibern	12	234:208	14:10
4.	JSG Bendorf/V. II	12	229:173	13:11
5.	JSG Bendorf/V.	10	218:155	11: 9
6.	TV Bassenheim	12	217:321	11:13
7.	TV Arzheim	13	165:240	7:19
8.	JSG Betzdorf/W.	10	174:214	5:15
9.	HSG Römerwall	12	87:327	0:24

Weibl. D-Jgd., Bezirksliga

TV Engers - JSG Hamm II	4:11			
JSG Ahrbach/B. - HSV Rhein-Nette	21: 5			
JSG Hamm - TuS Weibern	0:0 / 0:2			
SF Neustadt - JSG Hamm	ausgef.			
1.	TV Engers	11	156: 95	18: 4
2.	JSG Ahrbach/B.	10	212: 75	17: 3

Schach

1. Rheinland-Pfalz-Liga

SC Landkronen - SC Remagen	4,5:3,5			
TSV Schott Mainz III - SK Altenkirchen	4,5:3,5			
SK Gau-Algesheim - Sfr Mainz 1928	5,5:2,5			
SK Frankenthal - SV Sfr Siershahn	3,0:5,0			
SK Ludwigshafen - SV Koblenz II	6,5:1,5			
1.	SK Gau-Algesheim	8	42,0:22,0	14
2.	SK Ludwigshafen	8	43,5:20,5	13
3.	SV Sfr Siershahn	8	32,5:31,5	9
4.	SK Frankenthal	8	32,0:32,0	8
5.	TSV Schott Mainz III	8	29,5:34,5	8
6.	SV Koblenz II	8	34,5:29,5	7
7.	SC Landkronen	8	28,0:36,0	7
8.	SC Remagen	8	26,0:38,0	5
9.	SK Altenkirchen	8	24,0:40,0	5
10.	Sfr Mainz 1928	8	28,0:36,0	4

1. Kreisklasse Rhein-Westerwald

SK Altenkirchen IV - Heimbach V	2,0:3,0			
Uhrturm Dierdorf II - SC Bendorf IV	2,5:2,5			
Uhrturm Dierdorf III - Hachenburg II	0,5:4,5			
Rheinbreitbach III - Siershahn III	4,0:1,0			
Asbacher Land - SF Ötzingen II	2,5:2,5			
1.	Sfr. Hachenburg II	7	25,5: 9,5	12: 2
2.	SC Heimbach/N. V	7	20,0:15,0	12: 2
3.	Uhrturm Dierdorf II	7	18,0:16,0	9: 5
4.	SK Altenkirchen IV	7	20,0:15,0	8: 6
5.	SC Bendorf IV	7	18,0:17,0	8: 6
6.	SF Ötzingen II	7	16,0:19,0	6: 8
7.	Rheinbreitbach III	7	17,5:17,5	5: 9
8.	Uhrturm Dierdorf III	7	15,0:20,0	5: 9
9.	Asbacher Land	7	13,5:21,5	4:10
10.	Springer Siersh. III	7	10,5:23,5	1:13

Tischtennis

3. Jugend-Kreisklasse

TTG Zinnau - SC Westernohe II	8:2			
Jahn Brachbach/DJK M - SC Westernohe II	8:0			
1.	Weitefeld-Langenbach IV	7	54:16	12: 2
2.	ASG Altenkirchen III	7	45:27	10: 4
3.	TTF Oberwesterwald IV	7	46:32	10: 4
4.	TTG Zinnau	6	36:28	8: 4
5.	Jahn Brachbach/DJK M	7	33:37	6: 8
6.	SG Westerwald II	5	26:26	4: 6
7.	SC Westernohe II	7	16:48	2:12
8.	Sfr Elsoff-Mittelhofen	6	6:48	0:12